

Obschon Adam den Weltschöpfer gekannt hat, so haben die Menschen ihn doch vergessen, so daß erst mit Abraham, den er sich erwählt hat, und sodann durch Moses seine Kenntnis wieder begonnen hat; Tert. schreibt (I, 10): „Noli priorem Abraham constituere quam mundum; etsi unius familiae deus fuisset creator, tamen posterior tuo non erat, etiam Ponticis ante eum notus“, und: „Si Moses primus videtur in tempore litterarum suarum deum mundi dedicasse, idcirco a Pentateucho natales agnitionis non supputabuntur.“ M. hatte (I, 11) ausgeführt, um das späte Erscheinen seines Gottes zu rechtfertigen, daß ja auch der Weltschöpfer erst bekannt geworden sei durch die, die er sich erwählt hat („sui“); „extranei“ konnten ihn nicht erkennen; M. sagte: „Quis non tam suis notus est quam extraneis? nemo.“

Der Weltschöpfer wurde von M. an mehreren Stellen der Paulusbriefe einfach „der Welt“ gleichgesetzt; s. Tert. V, 4 (zu Gal. 6, 14): „Mundus i. e. dominus mundi“; V, 5 (zu I Kor. 1, 20f.): „Subtilissimi haeretici hic vel maxime mundum per dominum mundi interpretantur“, V, 7 (zu I Kor. 4, 9): „Mundum deum mundi interpretatur“, V, 11 (zu II Kor. 3, 14): τὰ νοήματα τ. κόσμου = τ. ν. τοῦ θεοῦ τ. κόσμου; V, 17 (zu Eph. 2, 2). Auch „lex“ = „deus legis“ (V, 13).

Nicht unwahrscheinlich ist, daß es M. gewesen ist, der an seine Gegner die Frage gerichtet hat, was denn Christus Neues gebracht habe, wenn alles schon im Gesetz und in den Propheten über ihn und von ihm enthalten war; Iren. IV, 33, 14 f.: „Si autem subito vos huiusmodi sensus, ut dicatis: „Quid igitur novi dominus attulit veniens?““ etc. —

Den Gegensatz des bekannten und unbekannten Gottes hat (Iren. I, 27, 1) schon Cerdo aufgestellt (auch andere Gnostiker), nicht aber den Gegensatz: Der Bekannte und der Fremde.

(10) Der gute Gott hat niemals etwas Widerspruchsvolles angeordnet oder getan, er ist weise (Zusatz von σοφία in I Kor. 1, 18; Iren. III, 24, 2 f; Chrysost., Hom. 42(41), 2 in Joh.; der Marcionitische Vers Röm. 16, 27: μόνος σοφὸς θεός; Marcioniten, Prol. in Kor.) und „einfältig“ (Tert., de carne 5); aber der Weltschöpfer, der „mobilis et instabilis“ und „levis et improvidus“ ist, bereut seine eigenen Anordnungen und Taten und hat „contrarietates praeceptorum“ gegeben. Es reut ihn, daß er die